

VORWORT

Unser Forschungsinstitut mußte im letzten Winter seinen Namen ändern. Daraus ergab sich die Notwendigkeit eines neuen Titels auch für unser Jahrbuch. Wesen und Form unserer Veröffentlichungen sollen aber die alten bleiben: zur Bekräftigung dieses Wollens reiht sich der vorliegende Band als „Dritter“ den beiden vorhergehenden brüderlich an. Er ist wie jene ausschließlich der Kunst des frühen und hohen Mittelalters gewidmet. Zum Zeichen, daß wir Renaissance und Barock aber keineswegs zu vernachlässigen gedenken, will der folgende vierte Band 1940 in den Dienst dieser Kunstepochen treten.

LEO BRUHNS